

Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Philipps-Universität Marburg
Student*innenparlament

Protokoll

der 6. Sitzung des 58. Student*innenparlamentes am 24.04.24

Die Sitzung fand in Präsenz im Hörsaal A26, CNMS, Deutschhausstr. 12,
35037 Marburg, statt.

Protokollführung: Lara

Moderation: Shiva, Mareike

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesenheitsliste

Die Unabhängigen – 10 Sitze

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Michael Nowaczek	18 Uhr
Samuel Haipeter	18 Uhr
Jan Pakenis	
Johannes Berg	18 Uhr
Cameron Fairbairn	18 Uhr
Pauline Becker	
Marlene Lachnitt	18 Uhr
Tom Bischoff	18 Uhr
Caroline Reichert	
David Lacher	
Johanna Bruns	
Armin Werner	18 Uhr
Nikode Korzec	18 Uhr
Elisa Wege	
Florian Krawczyk	
Emily-Jasmin Vesal	18 Uhr
Felix Donner	
Dilsad Iyin	18 Uhr
Frida Bremer	
Nikolai Kascha	

SDS links.grün.feministisch. - 8 Sitze/seats

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Shiva Schmidt	18 Uhr
Thore Baethke	18 Uhr
Yusuf Karaaslan	18 Uhr
Lara Zieß	18 Uhr
Niklas Zeitke	
Ariane Rieger	18 Uhr
Elise Kusminder	18 Uhr
Malte Boie	
Cedric Roth	
Leon Uebe	
Leonie Schmid	
Ingo Gerth	
Felix Hüller	
Steffi Köhler	
Florian Kuhlmann	
Dominik Osman Hechler	18 Uhr

Rosa Liste- 4 Sitze

Vorname/ Name von/from bis/to

Viktoria Ehrke	18 Uhr
Leonard Preß	18 Uhr
Crystal Wilms	18 Uhr
Jule Biegota	18 Uhr
Zoe Braun	
Melli Morch	
Christian Geyer	
David Lewandowski	
Lu Dvonia	

Jusos – 5 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Mareike Stitz	18 Uhr
Florian Lzicar	18 Uhr
Svea Wulff	18 Uhr
Dave Ansari	
Isabel Hildebrand	18 Uhr
Johannes Röder	
Hella Ayubi	
Fabian Henke	
Annka Götz	
David Ritz	
Lukas Jensch	
Luca Vincent Lohmann	
Luca Busch	
Oskar Michelmann	18 Uhr
Liban Abdirahman Farah	
Leonard Göckel	

Liberale Hochschulgruppe – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Jonathan Franzke	18 Uhr
Amelie Kreuter	
Mikhail Kuzmin	
Nico Habermehl	
Louisa Margarethe Scholz	

RCDS – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Christian Hellmann

18 Uhr

Maximilian Müller

18 Uhr

Jonah Hornfeck

Amelie Schulte

Justus Muckermann

Jonathan Knebel

Valentin Fabian

Anna Klinkhammer

Gäste

Amory Mammet

Ilias Khammous

Julian Hauf

Kai Bogmann

Anna Klinkhammer

Anton Debo

Ayla Kurtuldu

Linus Halva

Dominik Schlitt

Simon Buchner

Murat Kura

Natali Klassess

Donya Abaddah

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

1. Verantwortlichkeiten

2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-063)

3. Genehmigung der weiteren Tagesordnung

4. Zweite, dritte Lesung Haushalt (neu_58-056)

5. Zweite, dritte Lesung Satzung- und Ordnungen (58-057, neu_58-058, 58-059)

6. Erste, Zweite, Dritte Lesung EU-Peace & Tätigkeitsberichte (58-064, 58-065)

7. Anträge (58-067, 58-068, 58-069)

8. Wahlen und Entsendungen

7.1. AStA

a) Allgemeiner Vorstand

b) Finanzvorstand (58-066)

c) Referate

9. Berichte und Mitteilungen

a) AStA-Vorstand

b) weitere

10. Termine

11. Verschiedenes

TOP 1 Verantwortlichkeiten

Shiva und Mareike teilen sich die Moderation. Lara protokolliert.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-063)

Das Protokoll wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen die Wahlen auf Tagesordnungspunkt 4 vor zu ziehen.

Der Vorschlag wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Die Tagesordnung mit der Änderung wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Wahlen und Entsendungen -vorgezogen-

Finanzvorstand (58-066)

Linus stellt sich als Referent für den Finanzvorstand vor.

→ Celine hat ihren Rücktritt aus dem Finanzvorstand erklärt.

Linus wird mit 26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

TOP 4 Zweite, dritte Lesung Haushalt (58-056)

Ayla bringt den Haushalt ein.

- Es gibt eine Änderung bezüglich der Tarifverhandlungen, 2 Personen bekommen 3000 Euro Sonderzahlung, entsprechend des Tarifes
- mehr Rücklagen müssen genutzt werden
- deswegen sind bei Sonderzahlungen jetzt 6000 Euro mehr eingetragen

Abstimmung:

Der Haushalt wird mit 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung so angenommen.

TOP 5 Zweite, dritte Lesung Satzung- und Ordnungen (58-057, neu_58-058, 58-059)

58-057

– Keine Änderungen seit letzter Sitzung

Samuel: Welche Personen, die nicht Studis sind sollen eingebunden werden?

Leo: Referentis bleiben nach Ausscheiden aus der Uni immer noch Referentis

58-058

Neu Änderung: Einmal im Jahr wurde abgeändert zu einmal pro Legislatur, sonst keine weiteren Änderungen

58-059

– Keine Änderungen seit letzter Sitzung

Die drei Anträge werden als Gesamtes abgestimmt:

Die Anträge werden mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung angenommen.

TOP 6 Erste, Zweite, Dritte Lesung EU-Peace & Tätigkeitsberichte (58-064, 58- 065)

58-064

Lara und Leo bringen den Antrag ein.

Leo: Die Vertretung soll möglichst geschlechtergerecht gewählt werden, es soll jetzt schon in die Satzung aufgenommen werden, um in der nächsten Sitzung wählen zu können.

Lara: Die 1. Sitzung ist im Juni und muss dann durch das Präsidium, um Gelder beantragen zu können, deswegen muss der Antrag schon diese Sitzung beschlossen werden

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

58-065

Christian bringt den Antrag ein:

- Dominik: Soll er immer darüber schreiben wenn er Tackernadeln bestellt; Das AStA Plenum ist offen für alle, die Fragen haben.
- Michael: Was möchtet ihr mit den Tätigkeitsberichten machen? Alle im StuPa besprechen? Sollen die verwaltet werden (eingang). Was sollen wir als Gremium damit machen?
- Christian: Abstimmen und zur Kenntnisnahme auf die Tagesordnung, es soll kein Roman sein.
- Leo: versteht den Hintergrund, die Praxis bringt Schwierigkeiten, vor allem, wenn Referate aus mehreren Menschen bestehen, soll jede Person dann den gleichen Bericht abgeben? Rechenschaftsberichte kommen eh am Ende der Legislatur; Menschen haben auch Monate in denen sie mehr arbeiten und mal weniger.
- Mareike: schließt sich Leo an; Die Referate berichten im AStA-Plenum, nicht-arbeiten fällt dort auf
- Marlene: berichten kann man auch, wenn man nur vorbereitet. Das kann auch berichtet werden.
- Jonathan: Der Hintergrund ist, das kann man als Kontrollzwang so empfinden; sowas kam aber schon mehrmals vor; wir haben keine Notlösung wenn niemand arbeitet; Das StuPa ist ein Kontrollorgan
- Florian: Berichte können im StuPa angefragt werden, ist aber noch nie passiert
- Viktoria: Es wurde noch nie ein Antrag auf Rechenschaftsbericht gestellt
- Dominik: er bekommt AE, nach deutschem Recht keine verpflichtet einhergehen; es wird nicht
- Lara: es gibt keine Kontrollfunktion, was ist die Konsequenz wenn Berichte nicht ankommen?
- Christian: er würde auch jede Sitzung anfragen
- Cameron: wir haben unterschiedliche Wissensstände, weil manche Listen haben mehr Kontakte in den AStA, als andere; das Stupa hat eine Kontrollfunktion, man könnte die Berichte auch seltener machen; auf den Lahnbergen kennt niemand die Referate; vielleicht reicht auch einmal pro Semester; die Leute bekommen ja Geld

- Lara: Eine Öffentlichkeitsarbeit ist mit dem Bericht nicht getan (lesen werden das die Studis das nicht und die Parlamnetarier*innen nur zur Hälfte), die Konsequenz fehlt aber noch, das Problem kennen wir aber alle;
- Cameron: wenn Rechenschaft nicht abgelegt wird dann kann das StuPa die Referent*innen abwählen, ist aber nicht kausal
- Leo: warum jede 2. Sitzung?
- Christian: muss nicht so, findet es aber nicht zu viel verlangt, man muss ja keinen Roman schreiben

2. Lesung

Änderungsantrag Leo:

streiche: *jede 2. Sitzung* und ersetze durch ... *einmal im Semester dem Student*innenparlament...*

- Viktoria: Die Satzung schreibt sowieso jede letzte Sitzung jedes Semesters vor, damit ist Leos ÄA hinfällig
- Jonathan: Soll der Antrag geändert werden auf: AStA macht euren Job?
- Viktoria: Nein, das würde Referentis gelten
- Lara: Es gibt einen Unterschied zwischen Rechenschaftsbericht und Tätigkeitsbericht
- Max: Ja, Rechenschaftsbericht hat Folgen (kann zur Rechenschaft gezogen werden)
- Lara: Spannend, also alle zwei Sitzungen soll ein Tätigkeitsbericht kommen und dann noch ein Rechenschaftsbericht pro Semester?
- Max: Bericht muss nicht groß sein, Rechenschaft soll entsprechend umfangreich sein, Tätigkeitsbericht nur für den Überblick
- Lara: Sind Rechen- und Tätigkeitsberichte gewollt?
- Max: bei gleichen Terminen kann Tätigkeitsbericht durch Rechenschaftsbericht ersetzt werden
- Samuel: Warum war es im letzten Semester nicht so?
- Lara: Hat keiner angefragt
- Samuel: Wissen die Referentis das?
- Lara: Nein
- Leo: Verstehe, es ist als Muss-Regelung geregelt, bisher kam das wohl nicht zum Tragen, da niemand die Satzung kennt, mögliche Konsequenzen sind immer Anträge auf Abwahl, wenn Verpflichtungen nicht nachgekommen werden
- Lara: Leo, erstetzt dein ÄA Punkt 3?
- Leo: Nein, soll in 3
- Max: RCDS übernimmt ÄA, der komplette Antrag ist eigentlich überflüssig
- Lara: Nur bei 3x im Semester
- Lara: Es muss erst der ÄA von Leo abgestimmt werden
- Christian: 5 Tätigkeitsberichte sind nicht zu viel

Änderungsanträge RCDS:

Artikel 28 III

Füge ein: *Der Rechenschaftsbericht ist einem Tätigkeitsbericht gleichzusetzen.*

- zurückgezogen -

Abstimmung Änderungsantrag Leo:

Der Änderungsantrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

- Max: Der RCDS ÄA soll zurück genommen werden
- Lara: Übernahme, zurückziehen oder neuer Satzungsantrag?
- Christian: es sollen 4 Berichte sein, ein ÄA wird zurückgezogen
- 4 Tätigkeitsberichte, 2 Rechenschaftsberichte -
- Ja, dann sind es halt zwei Berichte in der Sitzung
- Leo: Einforderung ist nicht notwendig, nach Satzung ist es egal, wann der Bericht kommt, egal ob Tätigkeit oder Rechenschaft
- Max: ÄA zu Anfang Semester
- Ende Semester?
- 1. Quartal des Semesters
- Leo: 1. Quartal hat 1 Semester
- Lara: Einmal zwei Berichte?
- Michael: Jeden 3. Monat des Semester?
- Lara: Wäre in einer Sitzung zwei Berichte
- also November und Mai?
- Samuel: Dezember und Juni, damit Referentis Zeit haben
- Yusuf: *Bitte auf Beendigung der Diskussion, Antrag soll zurückgezogen und nochmal ordentlich neu gestellt werden*

Artikel 28 III

Füge ein: Die Tätigkeitsberichte sind zum Ende des ersten Quartals und dritten Quartals der Legislatur einzureichen.

- übernommen -

3. Lesung:

Abstimmung Gesamtantrag:

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen nicht angenommen.

TOP 7 Anträge (58-067, 58-068, 58-069)

58-067

- Maximilian bringt den Antrag ein: Die Kampagne des Antifa-Referats zur Warnung vor der „Fuxjagd“ und Burschaften soll eingestellt werden. Es soll mit Verbindungen gesprochen werden, nicht über sie.
- Lara: Was verstehst du alles unter dieser „Kampagne“?
- Max: Den Instagrampost und den Reader, der auch Falschinformation beinhaltet
- Dominik: Hat mit einer Person aus einer Verbindung gesprochen, der sich auch von Burschaften distanziert; er weiß, dass es auch im Rahmen der Verbindungsstudent*innen Leute gibt, die die Kampagne nicht als weitgehend genug empfinden; soll stärker gegen die Burschaften aufgeklärt werden
- Yusuf: Der erste Satz ist *einstellen*, es ist eine Aufforderung, dass Kritik eingestellt wird; es ist nicht klar was falsch ist, weil das hier nicht genau gesagt wird; Verbindungen haben Verbindungen in das Konservativ-Völkliche, Vaterlandsverteidigende; Der RCDS hat Kontakte zu Verbindungen und Mitgliedern, die reaktionäre Ideologien ins StuPa tragen
- Maximilian: es geht nicht darum die Kritik einzustellen, sondern die Kampagne zu ergänzen; subjektive Bewertungen durch das Referat; hat man Angst vor Argumenten? Jeder sollte sich ein Bild der Lage machen können; man soll diskutieren und sich ein Bild schaffen

- Viktoria: Der Flyer ist differenzierter als dargestellt; lieber zu extrem warnen, als zu wenig
- Anton (Gast): ist Verbindungsstudent; Fridericiana Mitglied; nicht farbentragend; die Gruppe war in den 1930er Jahren auch rechts; mittlerweile werden auch Frauen aufgenommen; Verbindungen sind nicht nur rechts; Nazis sind scheiße und sind in fast allen Verbindungen verboten
- Lara: Der Großteil der Verbindungen sind nur Männer richtig?
- Anton: Ja
- Lara: Wohnungen sind schwierig in Marburg, Verbindungen sind besonders günstig, was unfair ist
- Oskar: Warum gibt es vorallem Männerbünde?
- Anton: kann nicht dafür sprechen
- Dominik: Frauenverbindungen gab es erst sehr spät
- Anton: Mischung gibt es seit den 80er 90er
- Dominik: bei einem emanzipatorischen Gedanken könnte das ja bei allen Verbindungen passieren; gibt Nachholbedarf
- Florian: Post redet von Männerverbänden – Flyer findet bei Anton keine Verwendung; differenziert; Inhalt des Antrags ist also von der Fridericiana weg
- Maximilian: Am ende wird doch verallgemeinert; Findet die Debatte an sich schön, so sollte das Laufen; man sollte sich austauschen
- Leo: er versteht woher der Antrag kommt; der Antrag kann in der Art und Weise nicht das Ziel erreichen was ihr wollt; bekommt von Verbindungen nicht so viel mit, außer der Fuxjagd Kampagne
- Viktoria: Es gibt rechtsextreme und nicht rechtsextreme Verbände nach euch, wollen die sich nicht auch mal dazu äußern? Überall steht das gleiche auf den Wohnungsseiten,
- Gast: ist Arminia Mitglied: Findet die Bezeichnung „Nazi Villa“ pauschalisierend und sieht es als Problem
- Maximilian: Funktionalität, Möglichkeit, dass das Referat nen Post auf der Website schaltet zum einladen oder direkt fragt; das erste was man hört als Ersti ist die Kampagne; die Verbindungen haben kein Sprachrohr; ist enttäuscht von dem Parlament; das Bild sollte differenzierter dargestellt werden
- Lara: wie bist du dann in die Verbindung gekommen, wenn alles als rechts bezeichnet wird? Fandest du gut?
- Christian: „Alberne Mützen“ (wie es im Post steht) ist nicht objektiv und differenziert; der Post ist nicht differenziert genug, das AntiFa Referat geht auch nicht objektiv vor
- Anton: Kommunikationsproblem, Emotionen stehen dahinter; der Antrag fordert ja Austausch; Verbindungen äußern sich nicht, stimmt; Gespräche sollten gesucht werden; als Verbindungsstudent ist man immer im Rechtfertigungsmodus; Veranstaltungen in seiner Verbindung sind offen
- Dominik: Arminia hat in einem Post gesagt dass sie sich von der AFD distanzieren; Gegenfrage, dürfen in die Arminia alle kommen? (nicken Max)
- Oskar: Zeitargument, zuerst mit Flyer und dann Verbindung; andersherum weil man den Zugang vor allem über den Wohnungsmarkt findet und danach den Flyer sieht
- Yusuf: Die Arminia ist schlagende Burschenschaft, ehemalige Mitglieder sind bei der jungen Alternative, es wird davon geredet, dass man Vaterlandsliebe ausbauen soll; alle sollen sich ihre Instagramseite anschauen
- Max: ist bei der Arminia, Kontakt kam über die junge Union, vor allem konservative Leute, hatte anfangs Vorurteile gegenüber Verbindungen; Mitgliedschaft bei der AFD ist ein Ausschlussgrund; die Farben schwarz-rot-gold sollte man nicht als nationalistisch bewerten

Abstimmung Gesamtantrag:

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen nicht angenommen.

58-068

Christian bringt den Antrag ein: Kulturticket soll ausgeweitet werden

- Lara: kümmert sich gerade jemand um das Kulturticket? (Nein vom Vorstand) schafft das nicht eine Konkurrenz zu Unisport?
- Isabel: Großer Posten – Geld – wie kam's denn, dass das vom RCDS kommt?
- Dominik: eine Footballgruppe ist abgerutscht, weil sie Pässe gefälscht haben; man sollte lieber Kooperationen schaffen
- Christian: es geht darum, dass man sich die Spiele anschaut und die Eintrittspreise kostenlos sind; Begrenzungen dadurch, dass nicht alle Sportarten frei sind; die Erhöhung sollte nicht höher als 1,50pp werden, sonst soll der AStA ablehnen
- Mareike: wäre ja blöd, wenn der Deal nur mit den großen wäre, ehrenamtliche Vereine spielen auch eine Rolle
- Florian: wird dem Kulturticket nicht gerecht, im Vergleich zu Theater
- Viktoria: warum sollte man da so selektiv vorgehen? Dann würden das ja viele werden
- Christian: ist eine nette Ergänzung in der Freizeit mal Profispiele anzuschauen; der Eintritt ist zwar nicht so viel, aber so wird das Kulturticket auch nicht so teuer
- Dominik: es gibt noch professionellere Sportarten (Blindenfußball) – es gibt viele Sportarten in Marburg, viele auch Behindertensportarten; lieber bei kleinen Sportarten anfragen, die mit dem Geld mehr anfangen können; lieber einen nicht direkt verteilten Euro
- Christian: er will den VfB nicht so hervorheben, aber Fußball gehört zur deutschen Kultur dazu
- Jonathan: wie will der Euro implementiert werden? Wieso sollten wir noch einen Euro der nicht definiert ist hinzufügen
- Svea: es gibt ja auch viele Sportliebhaber, aber Christian hat in seinem Eröffnungsstatement schon gesagt es sind nur so 10-20 Leute da
- Florian: Fußballticket kostet 6 Euro, Theater 30 Euro; Kultur ist sehr teuer geworden, deswegen bezahlen wir den Euro; dafür brauchen wir das Ticket; Erweiterung des Semesterbeitrags ist hinfällig

Abstimmung Gesamtantrag:

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht angenommen.

- GO-Antrag auf 10 Minuten Pause -
keine Gegenrede

um 19:50 Uhr geht es weiter:

58-069 – Referat für jüdisches Leben

- zurückgezogen! Wird nächste Sitzung eingebracht -

Dringlichkeitsantrag – Ausbilden statt Abschieben!

Von SDS und Jusos

Yusuf bringt den Antrag ein:

- Es geht um Serhat K., der abgeschoben werden soll
- Aufforderung sich dagegen zu stellen
- StuPa soll sich für ein Bleiberecht einsetzen

- Armin: Inwieweit ist der Hochschulbezug da?
- Yusuf: Uni ist auch ein Ausbildungszentrum, es geht generell darum keine Abschiebungen zu dulden, Solidarität zu zeigen.
- Christian: sieht auch Hochschulbezug nicht, aber das Problem ist eher, dass nicht genug Zeit gegeben wurde, um sich mit dem Fall zu beschäftigen, spontan ist Meinung nicht möglich.
- Viktoria: sieht Hochschulbezug, dadurch, dass Geflüchtete auch Studierende sind und es geht hier nicht nur explizit um dieses Fallbeispiel, sondern darum, sich generell gegen Abschiebung zu Positionierung und die dahinterstehende Organisation zu unterstützen
- Dominik: Man sollte nicht schweigen, auch wenn man selbst nicht betroffen ist
- Florian: In einer Zeit in der Abschiebung wieder populär wird sind diese Beispiele an der Tagesordnung. Es geht darum ein Zeichen zu setzen, dass wir als Studierende so etwas nicht dulden.
- Armin: Was ist konkret das Ziel im Zusammenhang mit dem CAF?
- Florian: z.B. offener Brief, eventuell auch eine Veranstaltung, generelle Solidarität

Abstimmung Dringlichkeit:

Der Dringlichkeit wird mit 25 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmung Gesamtantrag:

Dem Gesamtantrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 9 Berichte und Mitteilungen

a) AStA-Vorstand

Armin: Evaluation TnT Ticketkauf

→ 645 Tickets wurden verkauft

Marlene: Verkehrsreferat. Wurde eine Umfrage erstellt?

Armin: noch nicht, ist aber in Arbeit. Frage: Ob DB Fernverkehr gekündigt und Deutschlandticket beigetreten werden soll? Gibt weitere Optionen (beide behalten etc.)

Florian: Pressemitteilungen: Ereignisse seit dem 7. Oktober und eine zu Wohnungsnot, viele ausländische Studierende, die ihr Studium abbrechen müssen deswegen.

Viktoria: Erstituten sind verteilt, Design wurde behalten (2019).

Autonome Tutorien wurden gewählt - 6 Autonome Tutorien wurden gewählt.

Änderung Geschlechtseintrag für Studierende kann jetzt endlich digital von allem erfolgen.

- darf einmal online geändert werden

Bericht Finanzreferat:

- Haushalt wurde beschlossen, sehr froh über neue mitarbeitende Person!

b) weitere

Termine

wichtig! - 7. Mai 13:30 – Frist für StuPa Listenannahmeschluss!

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr durch den StuPa-Vorstand beendet.

(Ort, Datum)

Shiva Schmidt

(Ort, Datum)

Mareike Stitz

(Ort, Datum)

Lara Zieß